Matchball für die KSG

Kegeln: Kasseler Hessenligist nach 2:1 gegen KSG Hinterland vor Zweitliga-Aufstieg

KASSEL. Obwohl die Scherebahn-Kegler der KSG Kassel am drittletzten Spieltag der Hessenliga-Saison auf eigenen Bahnen einen Punkt gegen die KSG Hinterland einbüßten, haben sie nun im anstehenden Spitzenspiel gegen Bosserode einen Matchball und können mit einem 3:0-Erfolg den Aufstieg in die zweite Bundesliga perfekt machen.

Wie erwartet bewiesen die Gäste aus dem Hinterland westlich von Marburg einmal mehr, dass sie in der Bowling- und Kegelarena stets gut zurecht kommen. Allen voran Gästespieler Ulrich Piechaczek, der fantastische 888 Holz auf die Bahnen zauberte. Die ohne Gunther Pick angetretene KSG hielt mit Hans-Georg Lichte (845), Axel Leithäuser (840), Stefan Knierim (822) und Karl Heller (804) zwar gut dagegen, konnte jedoch beim 2:1/47:31 den Punktverlust nicht verhindern.

Doch die Kasseler profitierten von der gleichzeitigen 0:3-Niederlage von Verfolger Ronshausen in Allendorf/Lumda und haben nun alle Chancen, die Aufstiegssensation perfekt zu machen. (fb)

Bester KSG-Kegler: Hans-Georg Lichte. Archivfoto: Fischer

Blau-Weiß kann nach Derbysieg hoffen

KASSEL. Mehr als nur eine Vorentscheidung dürfte im Abstiegskampf der Kegel-Regionalliga Nord gefallen sein: Denn während Blau-Weiß 70 im Kasseler Derby gegen den ESV Jahn mit 2:1 die Nase vorn behielt, musste die Reserve der KSG Kassel eine bittere 0:3-Niederlage gegen Sontra II einstecken. Die Gastgeber unterlagen mit gerade einmal zwei Holz Rückstand.

Beide Teams haben nun noch zwei fast unlösbare Auswärtsaufgaben vor sich. Daher kann die zweite Vertretung der KSG den Drei-Punkte-Rückstand auf BW 70 sehr wahrscheinlich nicht mehr aufholen und muss wohl absteigen. Dagegen haben die Blau-Weißen als Vorletzter noch Hoffnung auf den Klassenerhalt. Für die KSG II punkteten Michael Frank mit 820 Holz und Dieter Weber (773). Für BW 70 waren Ingo Wagner (812) und Michael Schellhase (804) erfolgreich. Der ESV Jahn hatte in Stefan Dörrbecker (810) und Frank Leischner (806) seine besten Akteure.

In einer weiteren Partie gewann Windstärke II gegen Lengers mit 3:0/51:27. Martin Frank (859), Uwe Schlitzberger (846) und Dieter Gums (803) waren hier die besten Spieler. (fb)